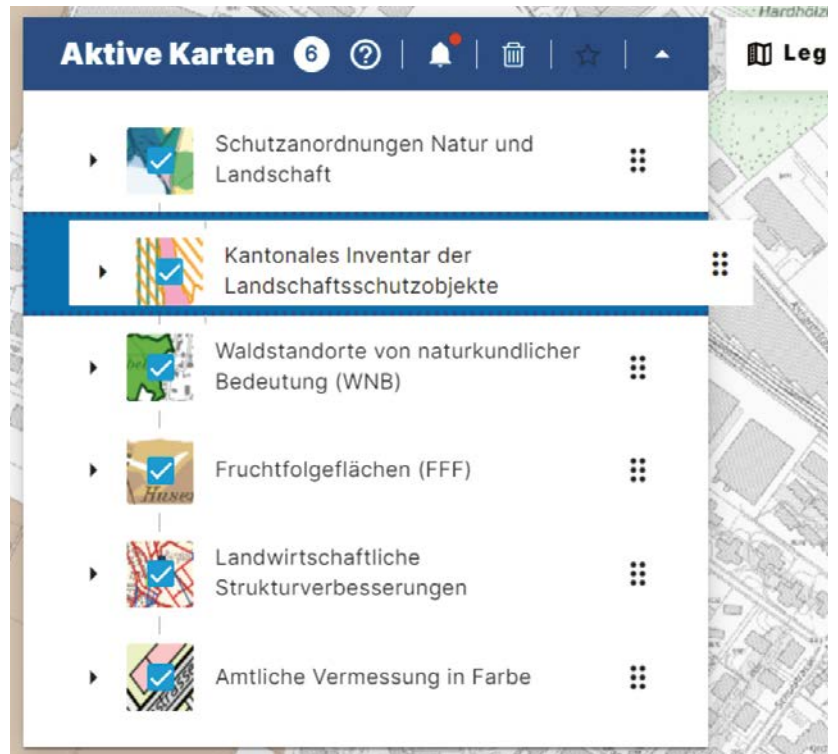


Der neue GIS-Browser und wie man ihn optimal nutzt

Der Kanton Zürich hat im Juni 2024 die dritte Generation des GIS-Browsers eingeführt. Das Design ist neu und modern. Mit seinen nutzungsfreundlichen Funktionen lässt sich effizienter, präziser und kollaborativer arbeiten.

Oliver Eberli,
Produktverantwortlicher Fachstelle GIS
Abteilung Geoinformation
ARE
Baudirektion Kanton Zürich
gis@bd.zh.ch
zh.ch/geoinformation
geo.zh.ch/maps
geo.ktzh.ch/maps



Karten lassen sich im neuen GIS-Browser beliebig und unbegrenzt kombinieren. *Quelle: ARE*

Der neue GIS-Browser ist im Internet unter geo.zh.ch/maps und im kantonalen Netzwerk LEUnet unter geo.ktzh.ch/maps verfügbar. Mit seinen rund 200 Karten zu verschiedensten Themen bietet er Grundlagen für viele fachliche Aufgaben. Deshalb ist es wichtig, dass die Karten und die darin enthaltenen Informationen einfach zugänglich sind. Der neue GIS-Browser erfüllt dieses Bedürfnis mit erweiterten Funktionen. Wie man ihn optimal nutzt, zeigen die folgenden Anwendungsbeispiele.

Favoriten erstellen

Um einen Sachverhalt zu beurteilen, braucht man häufig mehrere Karten. Statt sie immer neu zu suchen, kann man sie als Favoriten speichern. Dafür muss ein kostenloses Benutzerkonto erstellt werden. Nur wer eingeloggt ist, kann diese Funktion verwenden.

Karten kombinieren

Karten lassen sich auch kombinieren, indem man auf das «+» klickt. Zoomt man auf ein Gebiet oder eine Parzelle, werden alle aktiven Karten gleichzeitig visualisiert. Die Reihenfolge der Karten lässt sich beliebig einstellen. Auch die Infoabfrage über alle aktiven Karten und Ebenen ist gleichzeitig möglich (Abbildung oben).

Hintergrundkarte ändern

Neben der Basiskarte als Standard gibt es im GIS-Browser zusätzliche Hintergrundkarten, um die Daten in einem an-

deren Kontext anzuschauen, unter anderem das Geländemodell, der Situationsplan und die historische Wild-Karte. Klickt man auf die Schaltfläche «Hintergrundkarte», kann man sie auswählen.

Bedienungselemente ausblenden

In der Kartenansicht sind die Bedienungselemente standardmässig sichtbar. Um mehr von der Karte zu sehen, können sie mit dem Regler unten rechts ausgeblendet werden. Dies ist hilfreich für Screenshots.

Alle Geoinformationen an einem Ort

Das neue Geoport geo.zh.ch im Internet beziehungsweise geo.ktzh.ch im LEUnet bietet einen zentralen Zugang zu allen Geoinformationen des Kantons Zürich. Integriert ist unter anderem der Geodatenkatalog, der weiterführende Informationen zu den Datensätzen enthält. Im Bereich «Hilfe und Support» sind häufige Fragen und Antworten aufgelistet. Auf der Startseite werden ausserdem News aufgeschaltet, zum Beispiel wenn eine neue Karte im GIS-Browser verfügbar ist.



Höhenprofil



Das Höhenprofil visualisiert den Geländeverlauf der gemessenen Strecke.

Quelle: ARE

Auf Karten zeichnen und messen

Kartenansichten können mit eigenen Zeichnungen oder Beschriftungen in beliebigen Farben und Strichstärken ergänzt werden. Um eine Strecke oder die Fläche eines Gebiets zu messen, klickt man auf das Messwerkzeug und schliesst die Messung mit einem Doppelklick ab. Damit können zum Beispiel Höhenprofile einer Strecke erstellt werden (Darstellung oben). Sämtliche Zeichnungen und Messungen lassen sich bei Bedarf ändern, speichern und löschen.

Zeiträume filtern

Einige Karten bilden unterschiedliche Zeiträume in Jahren oder Monaten ab. Diese können mit einem Zeitschieber gefiltert und angezeigt werden. Damit lassen sich Veränderungen erkennen. Um den Zeitschieber einzublenden, klickt man oben links bei der «Aktiven Karte» auf das schwarze Dreieck, wechselt zu den Einstellungen und klappt die Karte auf (Abbildung unten).

Daten beziehen und Geodienste einbinden

Um Daten im GIS-Browser herunterzuladen, gibt es das Werkzeug «Daten bezie-

hen» am rechten Kartenrand. Wer die Daten regelmässig braucht, kann Geodienste nutzen, statt die Daten jedes Mal neu zu beziehen. Die Dienste WFS, WMS und WCS sind im Geodatenkatalog im neuen Geoportal zu finden. Sie lassen sich direkt in ein GIS- oder CAD-Programm einbinden.

Daten temporär anzeigen

Offene und nicht passwortgeschützte, externe Daten können über Webdienste (WMS, KML) temporär angezeigt werden mit dem Werkzeug «Kartendienst importieren». Diese Funktion hilft bei Planungs- und Entwicklungsprojekten. Wenn verschiedene Parteien zusammenarbeiten, können sie ihre Daten im GIS-Browser ansehen.

Karten teilen

Wer den Link zu einer Karte teilen möchte, wählt den entsprechenden Button «Teilen» bei den Werkzeugen, kopiert den Link und verschickt ihn. Die Karte wird exakt so geteilt, wie sie eingestellt wurde. Das bedeutet, auch der gewählte Kartenausschnitt, der Hintergrund und allfällige Zeichnungen und Messungen bleiben erhalten.

Karten einbetten

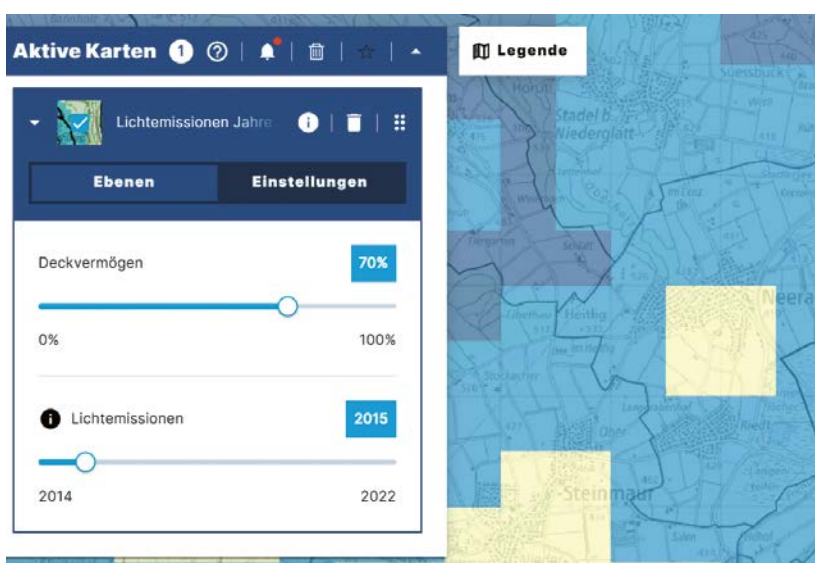
Um einen Sachverhalt zu illustrieren, lassen sich Kartenbilder auch in Webseiten einbinden. Das funktioniert mit dem Werkzeug «Teilen» und der Funktion «Aktive Karten einbetten». Der Kartenausschnitt kann so eingestellt werden, dass nur das spezifische Gebiet ersichtlich ist. Der Vorteil gegenüber einem Screenshot: Die Karte bleibt weiterhin interaktiv, um Informationen abzufragen oder die Legende anzuschauen.

Eigenen Standort anzeigen

Der GIS-Browser funktioniert auch auf Smartphones und Tablets. Unterwegs kann man sich den eigenen Standort auf der Karte anzeigen lassen, sofern die Browserberechtigung für den Abruf der Daten aktiviert ist.

Ausblick

Der neue GIS-Browser wird kontinuierlich weiterentwickelt. Dabei werden auch die Rückmeldungen der Nutzenden berücksichtigt und miteinbezogen. Feedback und Ideen sind jederzeit willkommen per E-Mail an gis@bd.zh.ch.



Zeitliche Entwicklung der Lichtemissionen.

Quelle: ARE